

Nr. 11



BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

IVAN OOSTERBOSCH I.V.A. international car export

new:



PORSCHE

used:



Germany-Stolberg (Rhld.)-Aachen

Am Felshang 30

D-5190 Stolberg-Büsbach (Rheinl.)

Telefon: 0241-528264

International Phone: 0049-241-528264

im Mai 1989

Liebe Tischtennis-Borussen und liebe Freunde der Borussia!

jetzt gilt es, Bilanz zu ziehen für die nunmehr hinter uns liegende Saison 1988 / 1989. Es war eine Saison mit Höhen und Tiefen. Enttäuschend für uns alle ist der Abstieg der 2. Mannschaft aus der Landesliga. Trotzdem möchte ich der Mannschaft ein dickes Kompliment machen. Obwohl die Spieler schon früh feststellen mußten, daß der Abstieg wohl kaum zu vermeiden war, zeigten sie eine sehr gute Moral und die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft blieb bis zum letzten Spieltag, auch dank ihres Mannschaftsführers Helmut Wetten, ungebrochen. Darauf läßt sich trotzdem wieder eine gute Mannschaft für die nächste Saison aufbauen.

Einen wahren Höhenflug dagegen erlebte unsere erste Mannschaft, die in einer vorher nur erhofften, Überlegenen Art die Meisterschaft und somit auch den Aufstieg in die Oberliga schaffte. Herzliche Glückwünsche der gesamten Mannschaft einschließlich ihres Betreuers Horst Schumacher zu diesem Erfolg. Ein besonderes Lob gilt unserem Spitzenbrett und Trainer der Mannschaft, Norbert König, für seinen unermüdlichen Einsatz. Die Verpflichtung jüngerer Spieler im vergangenen Jahr hat sich jedenfalls als richtig erwiesen und ich hoffe und wünsche der Mannschaft, daß sie zumindest den Klassenerhalt im nächsten Jahr schafft.

Alle übrigen Mannschaften haben den Klassenerhalt rechtzeitig geschafft und ich meine, daß dies auch als ein Erfolg für die gesamte Abteilung angesehen werden sollte. Zumal wir ja besonders zu Beginn der Saison durch anderweitige Belegung unserer Turnhalle plötzlich keine Trainingsmöglichkeiten mehr hatten und wir auch zunächst auch nicht wußten, wie lange wir auf unsere gewohnte Umgebung verzichten mußten. So wurden die Heimspiele in der 1. Serie in drei verschiedenen Hallen ausgetragen. Daß die Abteilung trotzdem nicht zu sehr unter diesen Umständen gelitten hat, ist nur auf die gute Kameradschaft aller zurückzuführen. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle Mannschaftsführer, die es nicht leicht hatten, alle Spieltermine über die Runden zu bringen. Hier sei aber auch ein Dankeschön an den Kreissportwart gesagt, der uns im Rahmen seiner Möglichkeiten bei Terminproblemen tatkräftig unterstützt hat.

Außerdem möchte ich noch einmal erwähnen, daß unser Ehrenvorsitzender Erich Kelmes Anfang des Jahres 75 Jahre alt wurde und er mit einem großartigen Empfang im Beisein seiner Familie geehrt wurde. Die Tischtennis-Borussen wünschen auch noch einmal alles Gute, damit wir ihn noch viele Jahre als treuen Fan bei Meisterschaftsspielen, besonders der 1. Mannschaft, begrüßen können.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei allen Aktiven für ihren Einsatz bedanken, und wünsche jedem Spieler für die kommende Saison viel Glück und Erfolg, und daß die von jedem einzelnen gesetzten sportlichen Ziele erreicht werden.

Zum Schluß noch ein wichtiger Hinweis:

Am Samstag, den 27. Mai findet unser traditionelles Abteilungsfest an gewohnter Stelle im Vereinslokal Frings statt. Für die richtige Stimmung sorgt in diesem Jahr die "Walter Sieben-Band". Außerdem gibt es natürlich ein Buffett und eine Tombola mit wertvollen Preisen. Der Abteilungsvorstand würde sich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder ein "volles Haus" wäre.

Walter Quadflieg - Abteilungsleiter

1. Mannschaft - Verbandsliga

Zu Beginn der Saison mit tollen neuen Trainingsanzügen ausgestattet, schaffte die 1. Mannschaft ungefährdet den direkten Aufstieg in die Oberliga. Man führte zur Halbzeit mit 7 Punkten Vorsprung und erzielte letztendlich 40 : 4 Punkte. Dies war ein Erfolg, der durch die Neuverpflichtungen vorprogrammiert war.

Die Spieler in der Einzelkritik:

Georg Kempers

Georg Kempers, jetzt 18 Jahre alt, aus Mönchengladbach, seit einem Jahr bei der Borussia. Er machte es möglich, unsere Spitze so zu verstärken, daß der Aufstieg eine vorher geplante sichere Sache war. Er war Teilnehmer bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften 1988. Neben guten Leistungen in der Meisterschaft gewann er dieses Jahr die Bezirksmeisterschaft im Doppel zusammen mit Norbert König, sowie Turniere in Schlich und Köln-Porz. Er hat sich fürs neue Jahr eine sichere Position erspielt. Glänzte besonders im gemeinsamen Skiurlaub der 1. Mannschaft durch Trinkfestigkeit in Sachen Weizenbier; hat es faustdick hinter den Ohren !!!

Dirk Höller

Dirk ist als Brander Kind der einzige, der sich in den letzten Jahren als Jugendlicher dauerhaft in der 1. Mannschaft festsetzen konnte. Er rutschte trotz guter Leistungen in der 1. Serie ins untere Paarkreuz, da unten gar nicht mehr verloren wurde. In der nächsten Saison wird er beweisen, daß er zurecht in einer Oberligatruppe spielt. Ebenso wie Jörg Barkowski nahm er an der Westdeutschen Juniorenmeisterschaft teil, wo er 3 : 1 gegen den Bundesligaspieler Franzl verlor. Bei den Bezirksmeisterschaften schlug er zusammen mit Barkowski die Bundesligapaarung Hüttemann und Heggenberger.

Michael Deutz

Der zweitälteste der Mannschaft brachte eine solide Saisonleistung in der Mitte und erzielte unten mit 10 : 0 eine astreine Bilanz. Besonders hervorzuheben sind die "superguten" Siege gegen die starken Abwehrspieler Heinrichs (Oidtweiler) und Steinfeld. Michael ist trotz seiner Entfernung (Köln) des Wohnortes sein Trainingsfleiß zu loben. Regelmäßig wurde trainiert. Er verzichtete trotz Mittelbrett auf eine Doppelposition und wurde somit zu einem Rädchen in der Aufstiegsmaschine.

Dieter Weissenfeld

Altmeister Dieter Weissenfeld bot die ganze Serie über eine hervorragende Leistung und war somit am Aufstieg entscheidend beteiligt.

Jörg Barkowski

Anfang der Serie etwas spät in Tritt gekommen (0 : 5 - Start), erholte er sich ziemlich schnell, fühlte sich schnell in der Mannschaft wohl und kam durch seine guten Leistungen in der 2. Serie sogar in die Mitte hoch. Lieferte besonders gegen Bayer

Uerdingen in der Rückrund, dem entscheidenden Spiel, eine Superleistung. Besonders bei Jörg zu loben: Trotz weiter Anfahrt sein hervorragender Trainingseifer.

Norbert König

Dem aufmerksamen Leser der vorgenannten Zeilen wird mit Sicherheit nicht entgangen sein, daß ein wichtiger Spieler fehlt, der am Aufstieg der 1. Mannschaft maßgeblichen Anteil hatte, nämlich **Norbert König** selbst, der verständlicherweise eine Einzelkritik über seine eigene Person anderen überlassen wollte.

Norbert König war sicherlich Garant für die errungene Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga. Als Spielertrainer war er nicht nur Kopf der Truppe, sondern gehörte durch seine Einzelbilanz von 35 : 10 zu den stärksten Spitzenreitern der gesamten Verbandsliga. Er qualifizierte sich für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Herren (verlor gegen Bundesliga- und Nationalspieler Engelbert Hüging 0 : 3) und konnte Turniersiege in Alsdorf und Schlich (Einzel) und Köln-Porz und Schlich (Doppel) verbuchen.

Auf der nächsten Seite die Meistermannschaft im Bild

stehend von links: Norbert König, Jörg Barkowski
hockend von links: Dirk Höller, Michael Deutz, Dieter Weissenfeld,
Georg Kempers

Gaststätte Frings

bürgerliche Küche

Trierer Straße 617 · Tel.: 0241/522818

5100 Aachen-Brand

Autobahn An- und Abfahrt



König-Pilsener



2. Mannschaft - Landesliga =====

1. Mannschaft olé - 2. Mannschaft adé !!! Die Landesliga konnte trotz vieler Bemühungen von der Mannschaft nicht gehalten werden. Besonders in der ersten Serie waren wir geradezu vom Pech verfolgt. Knappe Niederlagen gegen Alemannia Aachen 2 + 3 (jeweils 9 : 7) und Frechen, Erkelenz und Esch (jeweils 9 : 6), konnte lediglich ein 8 : 8 gegen den späteren Meister Simex Jülich 2 entgegengesetzt werden. Leider sollte dies lange Zeit der letzte Punktgewinn für uns bleiben. Zum Rückrundenstart wollten wir mit der Reaktivierung des Routiniers Harald Palm versuchen, daß Unmögliches noch möglich zu machen. Nach einkalkulierten Niederlagen gegen Simex und Eschweiler (Tabellenweiter) sollte das Spiel gegen Frechen die Wende bringen. Nach einer 4 : 3 - Führung kam dann auch die Wende - bedauernswerterweise aber nicht für uns. Die Spieler Harald Palm, Andy Palm und Werner Einmal verloren ihr Einzel jeweils im 3. Satz der Verlängerung (24 : 26, 23 : 25 und 22 : 24). Damit war die Moral zunächst dahin. Das Spiel wurde mit 9 : 5 verloren. Der letzte Funke Hoffnung verschimmerte, als sich Harald Palm beim allmorgentlichen Waldlauf (?) verletzte und für den Rest der Saison nicht mehr zur Verfügung stand. Nach weiteren - diesmal klaren - Niederlagen folgte eine Sensation, die selbst die lokale Presse aufhorchen ließ:

Brand II gewann

AACHEN. - Zum ersten Sieg in der Herren-Landesliga kam die Tischtennis-Sechse von Borussia Brand II beim 9:1 über Alemannia Aachen III, das in der Rückrunde noch kein Landesliga-Niveau gefunden hat. Bei einem Satzverhältnis von 19:3 erzielten Einmal (2), Wetten (2), Schilling, Lorenz, A. Palm, Harmann und Lorenz/Harmann die Siegpunkte für Borussia. Alemannias Ehrenzähler erspielen Baumsteiger/Souren.

weiterer Kommentar überflüssig

Angespornt durch diesen Sieg wurde gegen Alemannia 2 nur 9 : 7 verloren. Mit einem Punktekonto von 3 : 41 verabschiedeten wir uns aus der Landesliga.

Abschließend möchte ich noch die gute Kameradschaft hervorheben, die während der gesamten Saison innerhalb der Mannschaft herrschte. Selbst, als wir bereits aussichtslos zurücklagen und als Absteiger feststanden, ließen wir uns nicht davon abbringen, Niederlagen ausgiebig zu feiern.

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten	Gesamt
Wolfgang Schilling	17 : 21			17 : 21
Volker Lorenz	3 : 11	10 : 9		13 : 20
Andi Palm		4 : 10	4 : 4	8 : 14
Stefan Harmann	1 : 14	3 : 6	1 : 1	5 : 21
Bernd Kroll	0 : 4	4 : 10		4 : 14
Werner Einmal		0 : 5	14 : 23	14 : 28
Helmut Wetten			14 : 21	14 : 21

ALPINA

ETIENNE AIGNER

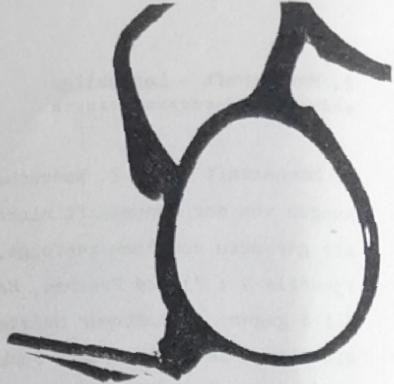
JIL SANDER

KARL LAGERFELD

LACOSTE

PORSCHE DESIGN

RAY-BAN



optik
römer

5100 AACHEN

Theaterstr. 64
Telefon 0241/33334Trierer Str. 735
Telefon 0241/528583optik
römer

3. Mannschaft - Bezirksklasse

Nach dem "Abgang" von Andy Palm bekamen wir als vorübergehenden Ersatz Helmut Wetten zugewiesen, der uns jedoch nur kurzfristig verstärken konnte. Für den Rest der Saison rückte aus der 4. Mannschaft Wolfram Czarnojan nach, der zwar das Durchschnittsalter unseres Teams stark belastete, im Spielbetrieb jedoch wie immer zu den zuverlässigsten Punktelieferanten gehörte.

Wie auch aus der Bilanz zu ersehen ist, wurden in der 3. (mit Ersatzleuten) immerhin 9 Spieler (Vorrunde) bzw. 10 (Rückrunde) eingesetzt. Die seit kurzem mögliche Ersatzstellung von Jugendlichen führte dazu, daß bei uns Jörg Schulz mehrfach zum Einsatz kam. Es war aber zu sehen, daß der Sprung Jugend zu Herren-Bezirksklasse einfach zu groß war und im nächsten Jahr diese Möglichkeit m. E. vermieden werden soll, um die Jugendlichen langsam an die Seniorenspielstärke heranzuführen.

Die Höhen und Tiefen der Saison 88/89 lagen bei uns dicht beieinander, denn einem 9 : 3 Sieg bei TV Arnoldsweiler (mit Ersatz, das Glück war uns speziell in den 3. Sätzen hold) folgte das 0 : 9 in Würselen. In der Vorrunde gewannen wir noch 9 : 3 ! Bei manchen Spielen machte es sich doch bemerkbar, daß wir durch den Spieler Palm auch einen guten Doppelspieler (zusammen mit Denkmann 6 : 3) abgegeben hatten. In der Vorrunde spielten wir 6 x komplett, in der Rückrunde nur 3 x.

Bilanzen	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
Helmut Wetten	-	3 : 5	3 : 5
Manfred Wappler	8 : 12	6 : 14	14 : 26
Dirk Denkmann	5 : 9	6 : 9	11 : 18
Andy Palm	9 : 4	-	9 : 4
Michael Thomas	8 : 4	7 : 6	15 : 10
Thomas Volkmann	9 : 8	9 : 8	18 : 16
Niko Kim	14 : 2	5 : 5	19 : 7
Wolfram Czarnojan	-	6 : 3	6 : 3
Dieter Laudon			1 : 5
Roland Winkler			0 : 7
Dirk Wntzler			0 : 2
Jürgen Wernerus			2 : 0
Jörg Schulz			0 : 5
Wappler/Thomas			9 : 11
Denkmann/Palm			6 : 3

Manfred Wappler

Doppelbilanzen

Thouet / Peters	7 : 0
Thouet / Laudon	2 : 0
Thouet / Schumacher	2 : 0
Peters / Hilgers	2 : 1
Peters / Schumacher	1 : 0
Palm / Czarnojan	2 : 0
Palm / Laudon	2 : 5
Laudon / Hecht	0 : 1
Hilgers / Krosta	2 : 1
Hilgers / Maier	0 : 2

Herbert Hilgers

VARTA Autobatterien Die Sicherheit der Qualität

1

Ein VARTA-Autobatterie ist
und langlebiger.

2

Wegen der hohen Qualität werden
die meisten Neuwagen mit VARTA
Autobatterien ausgestattet.

3

In jeder VARTA Autobatterie
steckt modernste Technologie aus Europas
umfangreichster Batterieforschung.



In VARTA Autobatterien steckt 3-fache Sicherheit

Mainz KG

Rudolfstraße 27 — 5100 Aachen
Telefon: 02 41 / 50 40 74—75

5. Mannschaft — 1. Kreisklasse

=====

Die zweite Serie soll vorrangig einer "ärztlichen" Untersuchung unterzogen werden, denn zu Beginn der Rückspielserie waren alle gesund, aber dann kam die Bundeswehr und raubte uns eine der Hauptstützen und Mannschaftsführer, unseren lieben Holger. Er versuchte zwar lindgrüngetarnt uns dennoch zu unterstützen, mit Helm, Scharm und Melone, aber als Harald Palm sich verletzte, Helmut Wetten sich in der 2. Mannschaft festspielte, mußte auch unser lieber Holger in die 4. Mannschaft entfliehen. Wir vermissten seine exzellenten Begrüßungsreden und trauern ihnen nach, die Gegner waren häufig verblüfft, abgesehen von spielerischen Glanztaten.

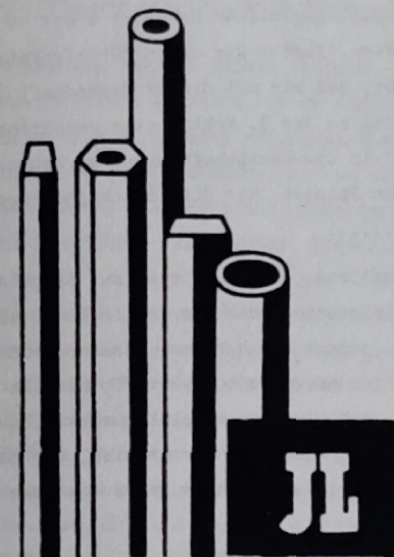
So übernahm ich in der Rückserie die Mannschaftsführung, völlig unerfahren. Im Ritual des Spielablaufes durfte ich das Mannschaftsformular beim Spiel gegen Münsterbusch dreimal ausfüllen, weil ich zu dämlich war, die Pappe an die richtige Stelle des Durchschreibeblocks zu legen. Die Münsterbuscher fanden trotz starken Nebels unsere Halle, wo sie dann allerdings im Nebel standen, denn wir gewannen 9 : 3 (1 : 9 im Hinspiel). Aber Walter machte beim Stande von 19 : 19 im 3. Satz zweimal patsch, patsch, und der Sieg war sein. Robert entwickelte sich zum Schneiderkönig des Tages. Der Start in die Rückrunde war vielversprechend. Am 28.01.89 traf es Forster Linde. Holber, bundeswehrgestärkt, spielte 2 : 0 und Robert ärgerte sich über 2 Punkte, er gewann nicht 21 : 0, sondern 21 : 2. Ansonsten war es mit 9 : 3 ein kurzer samstägliches Auftritts der Alterstruppe des Vereins. In Vossenack, das wir mit Horst im Turbo-Tiefflug ansteuerten, kam es zum 8 : 8. Horst und Robert holten zusammen 6 Punkte und wollten noch mehr, aber man ließ sie nicht. Sie zeigten sich als Machos in der Eifel und demontierten Brett 1 und Brett 2 von Vossenack. In Alt-Walheim wurde der Fast-Sieg entsprechend der Eifel-Fahrt-Tradition begossen. Gegen Frankenberg II (9 : 4) wurde die Siegesserie fortgesetzt und Horst konnte seinem Ruf als "Mister-Zwei-Punkt" wieder gerecht werden. Gegen Breinig erwischte es uns, trotz Superform von Horst mit 5 : 9, wobei Wolfgang Recker, zuverlässig wie immer, einen soliden Punkt holte. Höhepunkt wurde das Spiel gegen Justiz. Wir traten mit 3 Ersatzspielern an, aber was für Spieler waren das: Ernst Hilgers, Reiner Krosta und Wolfgang Recker ! Da war Kampf, Siegeswille und Motivation. Trotz der obskuren Beläge der Justizianer, die hätten selbst Fernsehstar Alf verstumm lassen, gelang uns ein 9 : 6, wobei die Youngster Roland Winkler, Reiner Krosta und Wolfgang voll zuschlugen. Das Spiel gegen Post, Tabellenzweiter, wurde mit 9 : 7 verloren. Aber Wolle Maier lief zur Superform auf, sowohl im Spiel als auch in der Diskussion mit dem Hausmeister, dem er "gelassen" nachwies, daß es Zeit würde, auch im öffentlichen Dienst nach Leistung zu bezahlen. Aber ein Hausmeister ist ein Hausmeister, ab zum Glück sind nicht alle Hausmeister solche Hausmeister. Im Spiel gegen den Spitzenreiter hatten wir keine Chance (1 : 9). Enttäuschung war nur, daß der Sieger keine Runde ausgab, obwohl sie Meister geworden waren. So bezahlten wir unser Bier selbst und warten auf eine Rückzahlgelegenheit.

Auch das vorletzte Spiel gegen BTV Aachen stand unter einem ungünstigen Stern, denn wir konnten nicht in unserer gewinnträchtigen Stammformation antreten und verloren glatt mit 9 : 1. Den Ehrenpunkt erkämpfte unser Jongster Roland. Aber wer glaubt, dies hätte uns wesentlich erschüttert, mußte sich eine Woche später die Augen reiben. Souverän mit 9 : 2 wurde gegen Frankenberg gewonnen. Erstmals in der gesamten Serie gelang dem unteren Paarkreuz, Ernst Hilgers und Wolfgang Hecht, 4, in Worten "vier" satte Punkte zu holen. Insgesamt war das Abschneiden der OLDTIMER-Mannschaft mit 11 : 11 Punkten zwar noch nicht das Gelbe vom Ei, ab die Mannschaft ist an Jahren zwar "old" aber immer noch "in time".

<u>Bilanzen</u>	<u>Oben</u>	<u>Mitte</u>	<u>Unten</u>	<u>Gesamt</u>
Robert Franke	11 : 7			11 : 7
Holger Krosta	4 : 0			4 : 0
Horst Schumacher	9 : 1	3 : 0		12 : 1
Wolfgang Maier	1 : 2	3 : 4		4 : 6
Walter Quadflieg	0 : 1	3 : 6	1 : 1	4 : 8
Wolfgang Hecht	1 : 1	2 : 4	8 : 4	11 : 9
Roland Winkler		3 : 1	2 : 8	5 : 9
Ernst Hilgers		1 : 1	2 : 4	3 : 5
Wolfgang Recker			2 : 6	2 : 6
Dieter Klüttgen			0 : 2	0 : 2
Rainer Krosta			1 : 3	1 : 3

In den Doppeln gab es das Starensemble Robert Franke / Horst Schumacher mit 8 : 1. Ansonsten muß im Doppel noch trainiert werden. Ein Roßkopf/Fetzner-Verschnitt ist nicht in Sicht. Der 6. Tabellenplatz sollte im nächsten Jahr übertroffen werden.

Wolfgang Hecht



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

5102 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 0 24 05 / 96 01

6. Mannschaft - 3. Kreisklasse

Die 6. Mannschaft oder, "Der Fluch der Rangliste"

Vor der Saison, nachdem wir im Entscheidungsspiel gegen Inde Hahn 8 : 8 und 18 : 20 nach Sätzen verloren hatten und absteigen mußten, legten wir einen "Strafenkatalog" für die kommende Saison fest. Für uns war klar, daß wir mit dieser Mannschaft (Hecht, Schumacher, Klüttgen, Hilgers, Aretz, Reinartz) in der 3. Kreisklasse unangefochten Meister werden würden. Es gab sogar "Strafen" in die Mannschaftskasse zu zahlen bei Satzverlusten und nicht "Schneider" gewonnenen Spielen. Die Meisterschaftsfeier wurde geplant, und dann kam alles ganz anders

Zu Beginn der Spielzeit erschien die neue Rangliste, dieses Gebilde aus Faktoren T-Max, V-Max, Strammer Max, Rohpunkten und Differenzen, daß den Vereinen mit einer oder zwei Mannschaften keine Probleme bringt, jedoch bei Vereinen unserer Größenordnung die Wirkung einer Bowlingkugel auf die Pins hervorruft, sie wirft nämlich alles um !! Und somit standen wir vor der Tatsache, daß wir eine komplett umgestellte Mannschaft hatten, die beiden Spitzenbretter nach oben abwandern mußten, wir nunmehr keine Spitzenmannschaft mehr waren und uns die Meisterschaft an den Hut stecken konnten !!

Völlig ernüchtert, verbiestert, aber mit dem Willen, das Beste daraus zu machen, gingen wir die Sache mit den Spielern Hilgers, Klüttgen, Aretz, Recker, Buthmann und Reinartz an und erreichten unter andauernden Aufstellungsproblemen noch einen 3. Tabellenplatz. Bei konstanter Besetzung wäre ein 2. Platz dringewesen und mit der Vorjahrs Mannschaft mit Sicherheit

Na ja, was soll's? Der Fluch der Rangliste hatte uns mal wieder erwischte und ich glaube, daß wir diesen Geist, den einige Funktionäre des TT-Kreises einmal riefen, nie wieder los werden. Mal sehen, was die neue Saison noch in dieser Hinsicht für Überraschungen bieten wird.

Da die Rangliste uns sowieso wieder präsentiert wird, erspare ich mir hier die Einzelbilanzen der Spieler, sie sind sowieso nichtsbedeutend gegenüber der allmächtigen Computer-Rangliste samt ihrem Fluch (siehe oben!)

Klüttgen

7. Mannschaft - 3. Kreisklasse

Der Todesritt der glorreichen Siebten, oder: Die Zweideutigkeit der roten Laterne

Die Zielsetzung vor der Saison lautete - kein Spiel 0 : 9 zu verlieren und den ein oder anderen Punkt zu holen, um so nicht Letzter zu werden.

Die Saison ließ sich recht erfolgreich an. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde Oberforstbach, wie von einem kleinen unverbesserlichen Optimisten *prohezeit*, knapp aber verdient *niedergerungen*. Besonders hervorzuheben war die Leistung des oberen Paarkreuzes, Eike Fiedrich und Rainer Krosta, die zusammen 6 Punkte holten (einzigartig in dieser Saison). Im zweiten Spiel konnten wir komplett (!) antreten, da Schwarz-Rot um Spielverlegung gebeten hatte. Im als Spitzenspiel (im Vereinsheft) angekündigten Vergleich Borussia gegen Borussia verlor Borussia nach hartem Kampf unverdient hoch mit 1 : 9. Der 9 : 2 Sieg gegen Münsterbusch 7 ging als höchster Sieg aller Zeiten der 7. Mannschaft ins "Guinness-Bier der Rekorde" ein. Elmar Denkmann, bisher bekannt als die erfolgloseste Supernase Deutschlands, schlug an diesem Abend ganz gewaltig zu und holte die ersten zwei Einzelsiege seiner Herren-Laufbahn. Das war sein Beitrag zur 100%igen Ausbeute des unteren Paarkreuzes (auch einzigartig in dieser Saison). Im nächsten Spiel gegen Raspo 8 hatten wir die Chance, bei einem Sieg mit 6 : 4 Punkten positiv zu stehen. Leider hatten wir Mühe, überhaupt 6 Mann zusammen zu bekommen und Raspo war nicht bereit, das Spiel zu verlegen. Das relativ klare Spielergebnis (3 : 9) täuscht über den wahren Spielverlauf hinweg. 6 Spiele wurden im 3. Satz verloren, ein Sieg war also durchaus drin. Zum Hinrundenende konnten wir uns mit Reiner, Winfried und dem reaktivierten Pascal Plowy verstärken. Reiner hatte mit 3 Siegen aus 2 Spielen einen hervorragenden Einstand. Von den restlichen Spielen der Saison wurde zu unserer Zufriedenheit keines mit 0 : 9 verloren und wir belegten letztlich mit 4 : 10 Punkten einen respektablen 6. Platz (von 8, na und!).

Die Rückserie begann direkt mit einem echten Hammer. Unser Kanter Sieg gegen Münsterbusch wurde nicht gewertet, da Münsterbusch die Mannschaft zurückgezogen hatte. Auch der Rest der Rückrunde verlief nicht wünschgemäß. Da uns Lothar nicht mehr zur Verfügung stand und somit auch seine Freundin der Mannschaftsbetreuung entzogen wurde, hatten wir dauernden Personalmangel zu beklagen. Zweimal gingen wir entgegen unseren Vorsätzen sogar ohne zählbaren Punkterfolg von den Platten. Für das letzte Spiel gegen Raspo 8 hatten wir uns allerdings sehr viel vorgenommen. Lothar wurde eigens für das Spiel reaktiviert und wir konnten in Bestbesetzung antreten. In diesem Spiel wurden wir ein Opfer unseres Übereifers. In hartumkämpften, aber zu hektischen Spielen, verloren wir viel zu hoch mit 2 : 9. So blieb uns zum Saisonabschluß nur der Erhalt der roten Laterne (statt dem Besuch einer solchen). Doch dies alles kann uns nicht entmutigen. Wir hoffen, daß auch in der nächsten Saison die glorreiche Siebte wieder reiten

wird. In diesem Sinne

Reiner Krost und Christoph Arndt

P.S. In diesem Bericht stecken 2 sinnngemäße Fehler. Wer die Fehler findet, erhält 2 Freikarten für ein Spiel der 7. Mannschaft in der nächsten Saison.

<u>Bilanzen</u>	<u>Oben</u>	<u>Mitte</u>	<u>Unten</u>
Fiedrich	3 : 7		
Krosta	6 : 9		
Wentzler	1 : 4	3 : 5	
Stawinoga		3 : 3	3 : 1
Heidrich		0 : 1	0 : 7
Arndt		0 : 2	0 : 16
Plowy			0 : 6
Denkmann		0 : 1	0 : 4
Braun	0 : 2	1 : 5	



KUBBEN + STEINEMER · AACHEN

ANTRIEBSSELEMENTE · INDUSTRIEBEDARF

TRANSPORT- UND FLIESSBÄNDER

HYDRAULIK + PNEUMATIK

TECHNISCHE KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND LEDERARTIKEL
WERKZEUGE

GROSSHANDEL

Antriebsselemente

Kugel-, Rollen-, Nadellager.
Miniaturlager, Niro-, Kunststoffkugellager.
Gelenklager, Gelenkköpfe, Lager in Zollabmessung.
Gehäuselager, sämtliche in- und ausländischen Fabrikate wie NTN - FAG - SKF - INA - Elges - TIMKEN - NSK - TORRINGTON - SNR - ASK - GMN - FAF - RHP.
Rollenkörbe, Freilaufe.
STAR-Kugellager, Präzisions-Stahlwellen.
Bowex-, Rotex-, Rollex-, Lamex-, Kupplungen.
N-Euex-, Euex-, Rupeex-Kupplungen.
Hadeflex-Kupplungen.

Optibelt Keilmemen, Zahnmemen, Gates-Keilmemen.
Flachmemen, Rundmemen, Treibriemen.
Rundmemen aus PU und Kevlar.
Keilmemen aus PU (Volta).
Keilmemen-, Flachmemen-, Zahnmemenscheiben.
Taper-Lock-Keilmemen- und Flachmemenscheiben.

Ketten-, Kettenschlosser, Kettenräder.
TL-Kettenräder-, Kettenscheiben.
Spannschienen.

Industriebedarf

Radialwellendichtungen, O-Ringe, CFW-Simmeringe.
Nütringe, Hül-, Topfmanschettchen.
Komplettkolben, Ustringe.
Sicherungsringe DIN 471, DIN 472.
Seegerringe, Stütz- und Paßscheiben.
V-Ringe, Kupflerringe, Klingent, Dichtpapier, Teflonband.
Teflonschnur, Kugellagerausgleichsscheiben, Steilringe.
Tellerfedern, Paßfedern, Schmiermippen.
gleitmo-Schmiermittel, Salconspray, Teflonspray, Rostlöser.
Treibriemen-Spray, Rostschutzmittel.
Metallpflegemittel, Fettpressen.
Schnell-, Kalt-, Motorreinger, Molykote.
Schwingelemente.

Arbeitsschutz: Schuhe, Handschuhe, Schürzen, Brillen.
Handwaschpaste, Handschutzcreme, Papierhandtücher.
Putzlappen, Putzwolle, Putzpapier.

Loccse, Metall- und Gummiekleber, Flächendichtung.
flüssiges Metall, Silcon Dicht- und Klebemasse.
Lecksuchspray, Anreiß-Farbe, Rißspray.

Industrieflizplatten-, Streifen-, Ringe.

Transport- und Fließbänder

aus Gummi - PVC - Silikon.
Teflon - Baumwolle - Leinen - Polyester.
Transportbandanlagen komplett.
eigene Montage, Reparatur und Anfertigungen.

Hydraulik + Pneumatik

ERMETO-Rohrverschraubungssysteme, Progressringverschraubung, Bordverschraubung aus Stahl - Nirostahl - Messing - verzinkt.
Hydraulikrohre in Stahl, Nirostahl, verzinkt.
Kugelhähne, Hochdruckventile, Rohrschellen, Werkzeuge.

Gates GP-Schläuche, Hydraulikschlauch, Schlauchverschraubungen, Schlauchleitungen, Schlauchklemmen, Zubehör.
eigene Schlauchanfertigung.

WABCO-Pneumatik.
Ventile, Zylinder, Pneumatikschlauch, Spiralschlauch.
Schlauchverschraubungen, Pneumatik-Zubehör.
Manometer, Wartungseinheiten.
Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik.
Kompressoren.

Technische Kunststoff-, Gummi- und Lederartikel

Kunststoffschlische, PVC-Gewebesläuche.
Pneumatischeschlauch.
Kunststoff-Planen, -Folien, -Platten.
Klebstoffe für Kunststoffe, Gummi und Leder.
Gummischläuche, Gummipflanzen, Perbunan.
Silcon, Viton, Moosgummi.

Gummifertigungsartikel, Lederfertigungsartikel.
Dichtungen aus allen Materialien.

Werkzeuge

FACOM-Werkzeuge.

Hammer, Sagen, Feilen, Gabelschlüssel, Ringschlüssel.
Schraubendreher, Gewindeschneider, Meißelgeräte.
Schieblehren, Meißelbänder und -Stäbe, Werkbänke.
Werkzeugtaschen, Kugellagerabzieher, Meißel, Körner.
Spaltantriebe, Rohr-, Wasserpumpen, Seeger-Zangen.

ENERPAC-Hochdruckhydraulik-Werkzeuge.
Ausrüstungen.
hydraulische Werkzeuge: Pumpen, Pressen.
Bank- und Säulenpressen.

KSA KUBBEN + STEINEMER GMBH & CO KG

D-5100 Aachen · Lukasstraße 13
Telefon-Sammel-Nummer.: (0241) 15 30 01 · Telex 8 329 769 ksa d

STECKBRIEF =====

Name: Schumacher, Horst

Geburtsdatum / Geburtsort: 06.03.1945 in Lüneburg

Familienstand: verheiratet

Name der Frau / Freundin: Elisabeth

Name und Alter der Kinder: Sandra, 21 Jahre

Beruf: selbst. Maler- und Lackierermeister

Hobby: gerne und gut essen gehen

Lieblingssessen / Lieblingsgetränk: Meeresfrüchte, franz. Küche allgemein
Bier und Weine

Traumurlaub: Es gibt keinen. Jeder neue Urlaub sollte ein wenig Traumurlaub sein.

Seit wann Mitglied bei der Borussia: 04.07.1954

Seit wann aktiv beim Tischtennis: 1957

Lieblingssportart: z. Zt. Radsport und Tischtennis

Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen: Klemens Reinartz

Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis: hatte keine (etliche Aufstiege)

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten: Niederlagen

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß: Siege gegen Wetten, Franke, Maier
und Hilgers

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: nie einen Abstiegsplatz belegen

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Eddy Merckxs

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Fußball

Was ist für Dich das wichtigste im Leben: Gesundheit und Ausgeglichenheit



Bericht der Jugendabteilung

Am Ende einer abgelaufenen Saison bietet es sich natürlich an, die in der Meisterschaft erzielten Ergebnisse zu analysieren und zu werten, auch wenn das rein zahlenmäßige Abschneiden bei der Jugendarbeit nicht zu hoch bewertet werden sollte. Bei allem verständlichen Ehrgeiz im Kampf um die Punkte sollte das vorrangige Ziel nicht aus den Augen verloren werden, durch gezielte Aufbauarbeit und einen geregelten Trainingsbetrieb langfristig die von uns betreuten Jugendlichen an das für sie erreichbare Spielniveau heranzuführen. Gerade in dieser Hinsicht hat sich in jüngster Vergangenheit Erfreuliches getan. Nachdem schon Ende 1988 der Trainingsbetrieb dadurch verbessert werden konnte, daß die Spieler unserer 1. Jugendmannschaft durch das Spitzenbrett unserer 1. Herrenmannschaft, Norbert König, trainiert wurden und im Gegenzug dazu unsere Schülermannschaft trainierten, hat sich seit Beginn des Jahres 1989 eine weitere Verbesserung dadurch ergeben, daß unser "Eigengewächs" in der 1. Herrenmannschaft, Dirk Höller, das Training der Schüler übernommen hat. Erfreulich auch das unvermindert anhaltende Engagement unseres Jugendwartes Dirk Wentzler, der das Training an drei Tagen in der Woche leitet und darüberhinaus an den Wochenenden noch Zeit findet, unsere Jugend zu Spielen zu begleiten und bei Turnieren zu betreuen. Die Voraussetzungen für die von uns allen erhofften Leistungssteigerungen sind also gegeben.

Zum Abschneiden der Mannschaften ist zu bemerken, daß unsere Schülermannschaft natürlich in der Schüler-Bezirksliga den erwarteten schweren Stand hatte. Mit Sicherheit wäre jedoch ein deutlich besserer Platz als der am Ende erreichte vorletzte erreicht worden, wenn die Mannschaft öfter komplett hätte antreten können. Die erzielten Einzelergebnisse weisen aus, daß für einige Ersatzspieler der Einsatz in dieser hohen Spielklasse doch etwas zu früh kam:

Wentzler	16 : 19
Korr	10 : 11
Hanke	6 : 18
Andres	4 : 7
Szuggar	1 : 13
Hermanns	0 : 10
Jansen	0 : 11
Stärk	0 : 2

Ähnlich muß man auch das Abschneiden der Jugendmannschaft in der Jungen-Bezirksliga sehen, auch wenn hierbei der erreichte Platz im Mittelfeld natürlich freundlicher aussieht. Bei optimalem Verlauf und immer kompletter Mannschaft wäre ein Spitzenplatz wohl möglich gewesen, wie der ganz erfreuliche Gewinn des Kreispokalwettbewerbs und das Abschneiden im Bezirkspokal (4 : 5 gegen Oidtweiler nach 4 : 1 - Führung) beweisen. Die

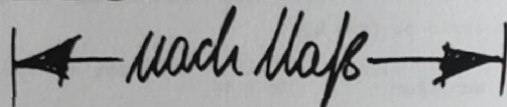
Einzelbilanzen weisen jedoch auch hier aus, daß die Spielerdecke etwas zu dünn war:

Charlier	29 : 10
Schulz	19 : 16
Gatidis	23 : 19
Jaworski	4 : 26
Valentini	1 : 3
Korr	0 : 3
Hanke	0 : 2
Wentzler	0 : 4

Zu dem in dieser Saison erstmalig möglichen Einsatz von Jugendspieler in Herren-Mannschaften bleibt kritisch anzumerken, daß dies in Zukunft, wenn überhaupt, dann viel gezielter geschehen muß. Es kann nicht Ziel dieser Maßnahme sein, nicht komplette Herrenmannschaften vor Strafe zu bewahren. Einen Sinn hat ein solcher Einsatz nur dann, wenn die Jugendspieler ihren spielerischen Möglichkeiten entsprechend eingesetzt und mit Aussicht auf ein Erfolgserlebnis ganz gezielt zum Einsatz kommen.

Robert Franke

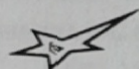
Edelstahl



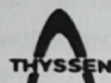
Exakt nach Kundenwunsch:
gesägt, gebrannt, längs- oder
querzerteilt, gerichtet oder
geschliffen. Sinnvolle Arbeits-
teilung, die dem Verarbeiter
eigene Maschinen und kosten-
intensive Lagerhaltung erspart.

Maßgeschneiderte Lösungen für
unsere Kunden - damit sind wir
zu Deutschlands führendem
Edelstahl-Handelsunternehmen
geworden.

Wann sprechen wir miteinander?



Edelstahl ab
Lager: rost-
säure- und hitze-
beständig, Bleche,
Bänder, Stabstahl,
Rohre, Zubehör.



THYSSEN SCHULTE

An der Garnbleiche 16
5160 Dören
Tel.: (02421) 594-0
Fax: (02421) 5941 89

Grüner Weg 31
5100 Aachen
Tel.: (0241) 1626-0
Fax: (0241) 1626-120

Aus der Sicht des Jugendspielers Dimos Gatidis

Das erste Jahr in der Bezirksliga war sicherlich sehr erfolgreich. Anders kann man dies nicht ausdrücken. Ein mehr als gesicherter Mittelfeldplatz ist einerseits Ausdruck dieses Erfolges, andererseits ein wohl von niemandem zu erwartender Kreispokalsieg, der ohne überzogenes Selbstlob auch zu einem Bezirkspokaltriumph hätte werden können. Nach zwei Matchbällen meinerseits gegen das Spitzenbrett zum 5 : 1 im Bezirkspokalhelbfinale wurde das Team mit René Charlier, Jörg Schulz und Dimos Gatidis von einem spielerischen "Bruch" (Zitat Robert Franke) heimgesucht, welcher ausnahmslos jeden erfaßte. So wurde aus einer 4 : 1 Führung gegen Bezirksligameister Oldweiler eine später noch viel analysierte 4 : 5 - Niederlage.

Nichtsdestotrotz kann man ein positives Resümee ziehen und für die Zukunft hoffen. Ohne Jörg Schulz, der voll Trauer in eine Herrenmannschaft wechseln muß, wird es allerdings schwer werden, den Kreispokal zu verteidigen. Doch hoffen wir auf eine Steigerung unseres viel gescholtenen Brett 4, Sascha Jaworski, der als einziger mit keiner positiven Bilanz die Saison abschloß, jedoch mit einer Steigerung in der Rückrunde aufhorchen ließ.

Erich Kelmes - ein Idol wurde 75

Am 19. Februar 1989 feierte unser langjähriger 1. Vorsitzender, Erich Kelmes, im Beisein vieler Mitglieder, Freunde und Gönner seiner Borussia seinen 75-jährigen Geburtstag. An dieser Stelle Dir, lieber Erich, nochmals herzlichste Glückwünsche und noch recht viele gesunde und frohe Stunden im Kreise Deiner großen Borussenfamilie. Wir hoffen, daß Du auch weiterhin ein treuer Fan der Tischtennis-Abteilung bleibst und ab und zu die Spiele unserer 1. Mannschaft in der Oberliga "Live" mitverfolgen wirst.

Stefan Harmann

Wenn auch der Klassenerhalt in der Landesliga nicht realisiert werden konnte, so haben es seine Mannschaftskameraden nach hartem und zähem Ringen doch endlich geschafft, unseren Stefan unter die "Haube" zu bringen. Deiner Frau Astrid und Dir an dieser Stelle von der gesamten Tischtennis-Abteilung die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

Egi Thouet

Am 28.04.1989 wurde Egi Thouet 50 Jahre jung. Wahrlich ein Grund, im Kreise seiner vielen Freunde ein rauschendes Fest zu feiern. Dies fand am Samstag, den 29. April im Erich-Kelmes-Heim statt und dauerte - wie auch nicht anders erwartet - bis in die frühen Morgenstunden. Der Abteilungsvorstand möchte sich nochmals herzlich für Deine Einladung bedanken und hofft, daß Du, lieber Egi, noch viele Jahre unserer Abteilung zur Verfügung stehen wirst.

Seniorenmannschaft

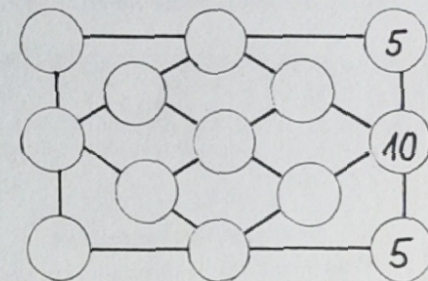
Ein weiteres Mal konnte unsere Seniorenmannschaft den Titel des Bezirksmeisters erringen. Leider wurde auf die Endrunde auf westdeutscher Ebene verzichtet. Aufstellung: Dieter Weißenfeld, Werner Einmal, Egi Thouet, Hans-Rainer Peters und Wolfram Czarnojan.

Denk- und Rätselseite

Hier könnt Ihr zeigen, daß Ihr nicht nur was auf der Pfanne (zu Deutsch: auf dem mit Material belegten Schläger) habt, sondern auch mental (im Kopfe) auf der Höhe seid.

- 1.) Wie muß ich 6 Streichhölzer legen, damit ich 4 gleichseitige Dreiecke erhalte?
Jede Seite des Dreiecks muß die Länge eines Streichholzes haben.
- 2.) Wie kann ich mit 4 geraden Linien alle 9 abgebildeten Punkte, ohne beim Zeichnen abzusetzen, verbinden?
- 3.) Ein bissiger Hund ist an einem Baum gebunden. Einem kleinen Kind fällt der Ball in die Nähe des Baumes, Wie bekommt das Kind den Ball zurück, ohne von dem Hund gebissen zu werden.
- 4.) Am Jüngsten Tag sind alle Menschen nackt und bloß im Himmel. Petrus fordert Sherlock Holmes auf, aus all den Menschen Adam und Eva herauszufinden. Nach einiger Zeit kommt der berühmte Detektiv mit Adam und Eva zurück. Wie hat er aus all den Menschen genau diese beiden herausgefunden?
- 5.) Ein Scheich vererbt seinen 3 Söhnen 17 Kamele mit der Auflage, sie folgendermaßen zu verteilen: der älteste Sohn erhält die Hälfte der Kamele, der zweitälteste Sohn ein Drittel und der jüngste ein Sechstel. Die Söhne können diese Aufgabe nicht lösen und bitten einen benachbarten Richter um Hilfe. Dieser kommt mit seinem Kamel und löst die Aufgabe zur Zufriedenheit und der Auflage des Scheiches entsprechend. Wie macht er das?

- 6.) Wählt aus den Zahlen 1 bis 15 dreizehn Zahlen aus, von denen 11 verschieden und zwei gleich sind. Setzt die Zahlen so ein, daß jede Kette gleich 20 ist. Die ersten 3 Zahlen sind als Hilfe eingezeichnet.



(Auflösung im nächsten Heft)

Wir machen den Weg frei

Thema:
Mit Wertpapieren
Werte schaffen
Um zu Vermögen zu kommen, gibt es nicht nur einen Weg. Aber einer ist besonders aussichtsreich: die Anlage in den richtigen Wertpapieren.

Mehr als Geld und Zinsen



Volksbank Aachen Süd eG

Seit 1895
in Brand

Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

5100 Aachen-Brand · Auf der Ell 14

Tel. 0241-52 20 55